



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor den Sommerferien möchten wir Sie gerne nochmals informieren, was alles so passiert ist bei der Münchner Schulstiftung. Sie finden im letzten Newsletter dieses Schuljahrs Berichte über Exkursionen, Schülerpraktika und vieles mehr.

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Alle unsere Viertklässler haben den Übertritt aufs Gymnasium geschafft. Auch unsere beiden Gymnasien dürfen auf eine Erfolgsquote im Abitur von 97% mit vielen Einsen vor dem Komma stolz sein. Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Schüler und Lehrer.

Unser Waldkindergarten Lumberjack hat sein erstes Jahr glücklich gemeistert und freut sich auf Zuwachs. Ab September ist die Gruppe voll besetzt und startet in einen bunten Herbst. Wir sind froh, dass wir in der Aubinger Lohe noch zusätzliche bilinguale Kindergartenplätze anbieten können, denn unser Jan-Amos-Comenius Kinderhaus hat bei weitem nicht genügend Platz für die hohe Nachfrage.

Derzeit absolvieren die 8. Klassen des Obermenzinger Gymnasiums einen mehrwöchigen Tanzworkshop mit dem bayerischen Staatsballett. Wir sind schon gespannt auf die Performance und werden im nächsten Newsletter darüber berichten.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Sommerferien und freuen uns auf ein neues Schul- bzw. Kindergartenjahr

Ihre
Dr. Ursula Berkold

Fußball, Abi und Indianer



Neues aus dem Jan-Amos-Comenius-Kinderhaus

Besuch der Allianzarena

Wir haben unser Projektthema „Fußballeuropameisterschaft“ zum Anlass genommen und mit den Kindergartenkindern einen Ausflug in die Allianzarena unternommen. Nach einer etwas längeren Fahrt zum Stadion in Fröttmaning durften wir unsere Tickets abholen und ein sehr netter Guide namens Tobi führte uns durch die Arena. Unsere Kinder hatten natürlich ganz viele Fragen, aber auch Tobi stellte uns Fragen: „Wie



groß ist das Stadion? Wieviel Fußballbegeisterte passen ins Stadion?“ Es kamen Antworten wie „3, 100, 300, 1000, 1 Million“. Tatsächlich sind es 75.000. Oder: „Wer spielt eigentlich in der Allianzarena?“ Die Kinder hör-



ten ganz aufmerksam zu und versuchten eifrig, die Fragen zu beantworten.

Doch die wichtigsten Fragen unserer Kinder waren: „Wo sind die Spieler? Können wir sie sehen? Sind sie da? Können wir mit ihnen spielen?“ Mmh, leider war das nicht der Fall, da aktuell die Europameisterschaft in Frankreich stattfand und die Spieler in Frankreich waren. Schade. Naja, macht nix. Wir besuchten die Bayernumkleide, schauten uns das Spielfeld an und den Rasen. – „Ist der echt oder künstlich?“ Interessant ist, dass der Rasen sogar nachts mit Sonne bestrahlt wird! Dann ging es ins Trainingscenter der Spieler, ja und natürlich wie ein Fußballfan in den Rängen sitzen und aufs Spielfeld schauen. „Riesig – wow!“ Ein weiteres großes Ereignis folgte: Wir liefen wie die Spieler ins Stadion ein – begleitet vom Intro der Spieler - da kann man sich schon mal wie ein Champion fühlen! Das nächste Highlight: Torwandschießen! Euphorie und Aufregung pur. Jeder wollte der Erste sein. Leider ging nur einer nach dem anderen.

Gar nicht so einfach, doch der eine oder andere Treffer gelang. Auch wir Erwachsenen probierten uns aus.

Dann war der Rundgang durchs Stadion auch schon fast wieder vorbei. Wir hatten Hunger und besuchten noch kurz das Spielplatz des Stadions.

Das war ein super aufregender, sonniger, interessanter und gelungener Tag in der Allianzarena!

Draußentag Krippe

In den Frühlings- und Sommermonaten findet jeden Freitag, bei nahezu jedem Wetter der Draußentag der Krippengruppen statt.

Ab 8.00 Uhr beginnt dieser Tag gemeinsam mit allen Seesternchen- und Seepferdchenkindern auf dem Außengelände.

Das Zusammensein beider Gruppen, wie z.B. beim Morgenkreis ist etwas ganz Besonderes. Sie lernen voneinander, u.a. Lieder, welche die jeweilige andere Gruppe noch nicht kennt. Ein gemeinsames Frühstück unter freiem Himmel (oder unter Regenschirmen) gehört auch zum Einstieg. Die Zeit draußen wird ent-



weder im Garten verbracht oder die Stunden werden genutzt, um Ausflüge zu machen. Gemeinsam mit den Kindern werden verschiedene Spielplätze und nahegelegene Parks erkundet. Ein Highlight in diesem Jahr war der Besuch eines Baumarktes mit seiner Tierabteilung!

Pünktlich zum Mittagessen sind wir in der Regel wieder im Kinderhaus, so dass die Kinder sich beim anschließenden Mittagsschlaf von ihren vielen Eindrücken erholen können.

Neues vom Privatgymnasium Dr. Florian Überreiter

Abitur 2016

Zum 23. Abiturjahrgang des Privatgymnasiums Dr. Florian Überreiter wurde dieses Jahr 24 SchülerInnen das Zeugnis zur „Allgemeinen Hochschulreife“ überreicht. Am Tag der offiziellen Zeugnisübergabe fand morgens



mit allen Schülern ein Abiturgottesdienst in St. Wolfgang statt. Bevor sie offiziell dem Ernst des Lebens überlassen wurden, haben die 5. Klassen den Abiturienten Geschenke, Briefe und Wünsche überreicht, wie z. B. „Wir wünschen dir bald viele Kinder und einen guten Partner“. Bei der abendlichen Abiturgala im Lenbachpalais wurde der Abschluss dieses Lebensabschnitts ausgiebig gefeiert.

München, Hauptstadt der Bewegung

Die Schüler der 9b stellen in ihrem Klassenzimmer ihre Gruppenplakate zum Thema ‚Nationalsozialismus‘ aus. Vorangegangen sind zwei Exkursionen: Besichtigung und Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau am 18.2.2016 und Führung durch das NS-Dokumentationszentrum München am 7.6.2016. Schwerpunkt des Projekts war ‚München, Hauptstadt der Bewegung‘ und die Entstehung und Folgen der NS-Herrschaft; vertieft wurde die Thematik durch den Unterricht nach dem Bayerischen Lehrplan mit ca. zwölf Unterrichtsstunden.



Auf der Basis geschichtlich-politischer Informationen und Aufklärung erwächst bei jungen Menschen politische Einsicht und Motivation, sich für Demokratie zu engagieren – ein wichtiges ‚Bollwerk‘ gegen Rassismus und Nationalismus, welche Gift für jeden demokratischen Staat darstellen.



Neues aus der Jan-Amos-Comenius-Grundschule

Musik zum Anfassen

„Musik zum Anfassen“ war ein Projekt zur Klangforschung und Komposition, welches von professionellen Musikern mit der 3. und 4. Klasse durchgeführt wurde und in zwei Konzerten mündete. Eines fand am Obermenzinger Gymnasium statt, ein weiteres im Deutschen Museum. Zunächst ging es um Stille, Geräusche,



Klänge und Experimente, um bestimmte Stimmungen auszudrücken. In der Unterwasserwelt des Deutschen Museums sammelten wir beispielsweise Inspirationen, um die eigene Fantasie später in Klängen auszudrücken. Insgesamt hatte jede Klasse vier Workshops. Ein eigenes Thema wurde bildnerisch und klanglich erarbeitet. Wir danken den Sponsoren für dieses wunderbare Projekt ebenso wie den Musikern, die uns ihre eigenen Instrumente sehr virtuos vorführten!

Assemblies

Ein Mal pro Monat trifft sich die Grundschule, um an den gemeinsamen Regeln zu arbeiten: „Be safe, be respectful, be responsible“ finden im Alltag ihre Anwendung, müssen aber immer wieder erläutert werden. Für das monatliche Treffen gibt es jeweils ein Thema. „Wir grüßen einander, wir benützen drinnen die ‚inside voice‘ oder wir gehen auf den Gängen und im Schulgebäude“ sind Beispiele, welche jeweils im Rollenspiel von einer Klasse vorbereitet werden. Dieses ist dann die Reflexionsgrundlage für das Gespräch mit allen Schülern.



Neues aus dem Lumberjack Waldkindergarten

Indianerprojekt im Wald

Die Wochen im Mai und Juni standen bei den kleinen Lumberjacks gänzlich unter dem Motto „Native Americans“. Anlass für dieses Projekt war das große Interesse der Kinder am Pfeil- und Bogenbauen und dem daraus resultierenden Bogenschießen. Deshalb intensivierten wir das Thema und lernten viel über die Kleidung, Le-

bensweise, Sprache, Wigwams, Essens-, Koch- und Wohngewohnheiten der verschiedenen Stämme der Native Americans kennen. Die Kinder webten gemeinsam einen kleinen Teppich und wir besuchten die Indianer-



ausstellung im Museum der Fünf Kontinente. Dort durften wir z.B. einen Häuptlingsschmuck anprobieren und Indianerschmuck selbst herstellen. Abgeschlossen wurde unser Projekt mit einem Indianerfest, zu welchem wir die Eltern einluden. Die Kinder bastelten Einladungskarten in Form eines Tipis und signierten diese mit ihrem Indianernamen. Bei dieser Gelegenheit wurde die indianische Sage „Wie Glooskap den Sommer fand“ aufgeführt. Die Kinder untermalten das Stück klanglich mit Orff-Instrumenten und malten Bilder zu der Geschichte, welche sie in

Form einer Ausstellung ihren Eltern und Geschwistern auf dem Fest zeigen durften. Zum Glück war es an diesem Tag schön warm und so konnten wir den Nachmittag mit Stockbrot- und Würstlgrillen, Totempfähle basteln, Seifenblasen und im Tipi spielen gemütlich ausklingen lassen.

Das erste Jahr liegt fast hinter uns...

...nur noch wenige Wochen und die Lumberjacks sind nun ein Jahr in der schönen Aubinger Lohe unterwegs. Hinter uns liegt eine aufregende Zeit mit tollen Matsch-, Schnee-, Kälte- und Wärmeerlebnissen. Dazu gehörte sowohl das Beobachten der Bäume, wie sie im Herbst ihre Blätter verloren, als auch das Staunen über das helle Grün der Knospen und Blätter im Frühling und das Heranwachsen der ersten Blumen, welche wieder Farben in den Wald und auf die Wiesen brachten. Im September dürfen wir sieben neue Lumberjacks begrüßen, welche hoffentlich mit uns die Freude an den Pflanzen und den Tieren im Wald teilen werden und voller Staunen und Wundern über die Naturereignisse gern die Zeit in freier Natur mit uns verbringen werden.



Neues aus dem Obermenzinger Gymnasium

Kinder Krimifest

Mit ihrem Krimi „Vom Opfer zum Täter“, gehört dieses Jahr unsere Sophie Anker aus der Klasse 6b zu den Gewinnern des Kinder-Krimifests. Wie jedes Jahr beim Kinder-Krimifest wurden die besten der eingesendeten

Kriminalgeschichten von einer Jury ausgewählt und mit dem Kinder-Krimipreis ausgezeichnet. Am 17. März wurden die SchreiberInnen und ihre Gewinnerkrimis bei einer Preisverleihung im Literaturhaus München vorgestellt.

In Sophies Krimi geht es um einen Spielsüchtigen, der seine Opfer mit K.o.-Tropfen betäubt, um an deren Geld zu gelangen, und um eine scharfsinnige Kommissarin, die ihm auf der Spur ist. Ihr Krimi wurde als Hörbuch vertont und auf pomki.de veröffentlicht. Dort findet ihr weitere Fotos und auch ein Interview zu Sophies Geschichte.



Schülerpraktikum ‚Max-Lab‘



Am 14.4. absolvierte der Biokurs der Q11 das Schülerpraktikum ‚Max-Lab‘ am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried. Hochmotiviert traten die Schüler in die (sehr großen) Fußstapfen von aktuellen und zukünftigen Nobelpreisträgern und erlernten unter fachkundiger Anleitung aktuelle Methoden der Molekularbiologie wie PCR (Polymerase Chain Reaction) und Gelelektrophorese. Zum Abschluss durfte jeder noch eine Probe der eigenen, eigenhändig extrahierten DNA in Alkohol konserviert mit nach Hause nehmen. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Impressum

V.i.S.d.P.: Sigrid Bender

Redaktion: Hildegard Braun-Wolf, Cornelia Hacker, Dr. Oliver Berg, Michaela Jöchler, Vanessa Pointner, Katja Grochowski, Stephan Bruhn und Mareike Hooks

Layout: Vanessa Pointner

Münchner Schulstiftung

– Ernst v. Borries –

Freseniusstr. 47, 81247 München

Tel. 089 891244-24

info@muenchner-schulstiftung.de